

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort	8
Einleitung	10
Das Urerlebnis in Hannover	12
Auf dem »Joachimsthal« in Berlin	13
Jurist oder Dürerist? Studium in Freiburg, München, Berlin	15
Zweimal Schicksal in einem Jahr Dora Mosse und Aby Warburg	20
Hochzeit im Krieg und Ausrichtung nach Norden	27
1920 Habilitation in Hamburg über Michelangelo und Raffael	29
1921 Melancholie in doppelter Hinsicht	47
1922 Jüdischer Privatdozent, ewiger Privatdozent?	51
1923 Warum auf Platoss »Idee« das deutsche Mittelalter folgen musste	56
1924 Endlich wieder in Europa!	62
1925 Es gibt jetzt eine »Hamburger Schule«	67
1926 Angekommen: Professor Ervinus Panovius	72

1927		
Wie Panofsky nach der idealen Methode der Kunstinterpretation sucht		76
1928		
Norddeutsche Normalität		88
1929		
Im Karrierekarussell		91
1930		
»Trotz allem Heil und Sieg!«		102
1931		
Zwischen Hamburg und New York		109
1932		
Die näher rückende Bedrohung		119
1933		
»... mit Deutschland verbunden«		125
1934		
Ein Abschied für immer		133
1935–1968		
Ins Paradies vertrieben		136
Anmerkungen		144
Anhänge		
Sokrates in Hamburg oder Vom Schönen und Guten		151
Stammtafel (Auszug)		160
Erwin Panofskys Lebensdaten im Überblick		161
Literatur		162
Bildnachweis		167
Register		168